

PRESSEINFORMATION

Corneliusstraße 4
60325 Frankfurt am Main
GERMANY
Telefon +49 69 756081-0
Telefax +49 69 756081-11
E-Mail vdw@vdw.de
Internet www.vdw.de

Von Sylke Becker
Telefon +49 69 756081-33
Telefax +49 69 756081-11
E-Mail s.becker@vdw.de

Deutsche Hersteller von Umformtechnik halten Rekordauftragsniveau

Frankfurt am Main, 15. August 2018. – Im zweiten Quartal 2018 blieb der Auftragseingang der deutschen Hersteller von Umformtechnik auf Vorjahresniveau. Dabei legten die Bestellungen aus dem Inland um 22 Prozent zu. Die Auslandsorders sanken um 10 Prozent. Im ersten Halbjahr des laufenden Jahres stiegen die Bestellungen um 11 Prozent. Das Inland zog um 24 Prozent an, das Ausland legte 5 Prozent zu.

„Die Bestellungen aus dem In- und Ausland klaffen derzeit weit auseinander“, erläutert Dr. Wilfried Schäfer, Geschäftsführer des Branchenverbands VDW (Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken) in Frankfurt am Main. „Investiert wird nach langem Zögern nun endlich im Inland. Die Euro-Länder bieten weiterhin eine solide Basis für die Fortentwicklung des Geschäfts. Darüber hinaus lässt die Investitionsdynamik vor allem in Asien nach, weil sich die Nachfrage im größten Markt China politisch gewollt merklich beruhigt“, so Schäfer weiter.

Die Bestellungen in der Umformtechnik entwickelten sich im ersten Halbjahr gleichermaßen gut wie in der Zerspanung und zeigten auch ein ähnliches Muster für In- und Auslandsaufträge. Innerhalb der Umformtechnik war es im ersten Halbjahr vor allem die Pressentechnologie, die einen zweistelligen Bestellzuwachs erreichen konnte. Die Blechbearbeitung hatte sich 2017 als

wirkungsvolle Stütze erwiesen und setzt daher aktuell auf einer starken Basis auf.

Die Kapazitäten bei den Herstellern von Umformtechnik waren im Juli dieses Jahres mit 87,2 Prozent ausgelastet, was dem mittelfristigen Durchschnitt entspricht. „Tatsächlich stoßen die Kapazitäten innerhalb der Branche an Grenzen“, sagt Schäfer. Laut Ifo-Konjunkturbefragung berichteten über die Hälfte der befragten Werkzeugmaschinenhersteller zur Jahresmitte von Materialknappheit und fast 40 Prozent von Arbeitskräftemangel. „Dahinter stecken Engpässe in der gesamten Zulieferkette. Wichtige Teile sind ausverkauft. Und die Inbetriebnahme, speziell im Ausland, leidet unter Personalengpässen“, erläutert Schäfer.

Die Umformtechnik steuert traditionell rund 30 Prozent zur Gesamtproduktion der deutschen Werkzeugmaschinenindustrie bei. Im vergangenen Jahr waren das rund 3 Mrd. Euro. Die aktuelle Entwicklung stützt die Produktionsprognose des VDW, die für 2018 einen branchenweiten Zuwachs von nochmals 7 Prozent erwartet. „Wenn uns die internationale Wirtschaftspolitik mit Brexit, zunehmenden Turbulenzen in der Türkei, Handelskrieg, Rückabwicklung der Globalisierung, Sanktionsandrohungen nicht in die Suppe spuckt, ist unsere Branche auf einem guten Weg“, sagt Schäfer vom VDW abschließend.

Hintergrund

Die deutsche Werkzeugmaschinenindustrie gehört zu den fünf größten Fachzweigen im Maschinenbau. Sie liefert Produktionstechnologie für die Metallbearbeitung in alle Industriezweige und trägt maßgeblich zu Innovation und Produktivitätsfortschritt in der Industrie bei. Durch ihre absolute Schlüsselstellung für die industrielle Produktion ist ihre Entwicklung ein wichtiger Indikator für die wirtschaftliche Dynamik der gesamten Industrie. 2017 produzierte die Branche mit zuletzt über 72.000 Beschäftigten (Stand Ende 2017, Betriebe mit mehr als 50 Mitarbeitern) Maschinen und Dienstleistungen im Wert von rd. 16,1 Mrd. Euro.

Bild:

Dr. Wilfried Schäfer, Geschäftsführer VDW (Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken), Frankfurt am Main

Grafik: Auftragseingang in der deutschen Umformtechnik

Grafiken und Bilder finden Sie im Internet auch online unter www.vdw.de im Bereich Presse. Besuchen Sie den VDW auch in unseren Social-Media-Kanälen



www.de.industryarena.com/vdw



www.youtube.com/metaltradedefair



www.twitter.com/VDWonline